

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Christoph Martin WIELAND

AUFSATZSAMMLUNG

25-4 *Wieland-Studien* / hrsg. von Klaus Manger, der Christoph-Martin-Wieland-Stiftung Biberach und dem Wieland-Forschungszentrum Oßmannstedt. - Heidelberg : Winter. - 25 cm

[#4894]

12. Aufsätze, Texte und Dokumente / [Hrsg. von Klaus Manger]. - 2025. - X, 324 S. : Ill. - ISBN 978-3-8253-9657-2 : EUR 48.00

Die ***Wieland-Studien*** erscheinen seit 1991; bis heute sind 12 Bände in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht worden. Zuletzt erschien 2021 Bd. 11.¹ Seit Bd. 7 (2012) ist Klaus Manger zusammen mit der Wieland-Stiftung Biberach und dem Wieland-Forschungszentrum Oßmannstedt für den Inhalt der Publikation zuständig. In der *Vorbemerkung* (S. IX - X) erfährt man, daß Manger, emeritierter Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Jena, nun die Verantwortung für die ***Studien*** auf Hans-Peter Nowitzki, den Mitherausgeber der ***Oßmannstedter Ausgabe***, übertragen hat.²

Die Schriftenreihe ist *das* Forum der Wieland-Forscher und für alle an dem Werk des Aufklärers Interessierten. Dabei fällt auf, daß der überwiegende Teil der Beiträge des vorliegenden Bandes von Autoren stammt, die in die Publikation von diversen Wieland-Werkausgaben eingebunden sind: Hierzu gehören – nach einem oberflächlichen Überblick – Jan Philipp Reemtsma und Klaus Manger, die mit jeweils drei Texten vertreten sind, sowie Hans-Peter Nowitzki (Vorsitzender des Wieland-Forschungszentrums), Tina

¹ 11. Aufsätze, Texte und Dokumente / [Red.: Hans-Peter Nowitzki und Frank Zöllner]. - 2021. - VIII, 440, 8 S. - ISBN 978-3-8253-4815-1 : EUR 44.00. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10853>

² Zuletzt: ***Wielands Werke*** : historisch-kritische Ausgabe / hrsg. von Klaus Manger und Jan Philipp Reemtsma. - Oßmannstedter Ausgabe. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm [#7290] [#9450]. - Bd. 6,1. Shakespear Theatralische Werke. Aus dem Englischen übersezt von Herrn Wieland. - 5. Vtr. Band. Mai 1764 ; (96,5). - 1. Text / bearb. von Peter Erwin Kofler. - 2024. - 823 S. - ISBN 978-3-11-137218-1 : EUR 279.00. - Rez.: **IFB 24-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12937>

Hartmann,³ Peter-Henning Haischer (Arbeitsstelle Wieland-Edition),⁴ Sören Schmidtke⁵ sowie Peter Kofler,⁶ nimmt man noch die Geschäftsführerin der Wieland-Stiftung, Kerstin Bönsch, hinzu, welche einen Tätigkeitsbericht abgibt, so sind von den 19 Abhandlungen in diesem Band nur sechs von Wissenschaftlern, die nicht aus dem engen Kreis des ‚eigenen Hauses‘ kommen – eine Auffälligkeit, die zumindest ausgesprochen werden sollte!

Der Band besteht aus fünf Teilen. Er setzt ein mit verschiedenen Texten, die den Beginn von Wielands Aufenthalt in Weimar 1772 in den Blick nehmen. An dieses für die kleine Residenzstadt so wichtige Datum wurde 2022 verschiedentlich erinnert; das Kapitel *Wieland kommt nach Weimar* (S. 1 - 127) dokumentiert einige Vorträge, die aus diesem Anlaß entstanden sind.

Zunächst ist die Ankunft Wielands Gegenstand eines fiktionalen Gesprächs (S. 1 - 18), das sich aus Briefen Wielands, Anna Amalias und Einsprüchen Reemtsmas zusammensetzt; es wurde im Mai 2022 im Deutschen Nationaltheater Weimar zum Vortrag gebracht. Es erinnert in seiner Anlage an die in Gesprächsform verfaßten Funkessays von Arno Schmidt vor mehr als 60 Jahren, in denen dieser auf den vergessenen Wieland aufmerksam machte. Auf Wielands Verständnis von Weltliteratur kommt Klaus Manger zu sprechen in einem nun abgedruckten Vortrag (S. 19 - 36), den er vor drei Jahren im Goethe- und Schiller-Archiv der Klassik Stiftung gehalten hat. Er zeigt

³ **Wielands Werke** : historisch-kritische Ausgabe / hrsg. von Klaus Manger und Jan Philipp Reemtsma. - Oßmannstedter Ausg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 24 cm [#0182] [#0825] [#2561] [#3084]. - Bd. 12. März 1775 - Mai 1776 ; (203 - 224). - Enth.: Das Urtheil des Midas; Geschichte des Philosophen Danischmende; Unterredung zwischen W** und dem Pfarrer zu ***; Versuch über das Teutsche Sing-spiel, und einige dahin einschlagende Gegenstände; Ein Wintermärchen; Essays; Rezensionen; Anmerkungen; Zusätze. - 2. Apparat / bearb. von Peter-Henning Haischer und Tina Hartmann. - 2018. - 1 - 2. - 1257 S. - ISBN 978-3-11-055651-3 : EUR 439.00. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9618>

⁴ Zuletzt: **Idris** : ein heroisch-comisches Gedicht / Christoph Martin Wieland. Hrsg. von Peter-Henning Haischer und Hans-Peter Nowitzki. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024. - 250 S. ; 23 cm. - (Studienausgabe in Einzelbänden : kritische Ausgabe / Christoph Martin Wieland). - ISBN 978-3-8353-3608-7 : EUR 34.00 [#9186]. - Rez.: **IFB 24-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12759>

⁵ **Wielands Werke** : historisch-kritische Ausgabe / hrsg. von Klaus Manger und Jan Philipp Reemtsma. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm [#7291]. -Supplemente. - Wielands amtliche Schriften. -Bd. 1. September 1760 - August 1764. - Text / bearb. von Andrea Riotte und Sören Schmidtke. - 2020. - 806 S. - ISBN 978-3-11-067416-3 : EUR 279.00.- Bd. 2. November 1764 - Juni 1767. - Text / bearb. von Andrea Riotte und Sören Schmidtke. - 2021. - IV, 800 S. - ISBN 978-3-11-072104-1 : EUR 279.00. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10796> - Bd. 3. Text und Apparat Band 1-3 : Juni 1767 - März 1769 / bearb. von Andrea Riotte und Sören Schmidtke. - 749 S. - 2021 [ersch. 2022]. - ISBN 978-3-11-073061-6 : EUR 279.00. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11346>

⁶ S. Anm. 2.

auf, wie bewandert Wieland in der Weltliteratur war und wie virtuos er sie zu behandeln wußte.

Nahezu zeitgleich hielt Hans-Peter Nowitzki einen Vortrag im Goethe-Nationalmuseum über die Erzählung **Koxkox und Kikequetzal** (S. 37 - 54), die er stellvertretend ausgewählt hat, um zu zeigen, wie Wieland sich historisches Wissen zu eigen machte, um es im aufklärerischen Sinne neu auszubereiten.

Nun ist wieder Klaus Manger an der Reihe (S. 55 - 63); er stellt das 1772 entstandene Singspiel **Aurora** vor; auch hierbei handelt es sich um einen Vortragstext, der anlässlich der Uraufführung der Oper 2022 am Deutschen Nationaltheater in Weimar entstand.

Darauf folgt eine „erweiterte Einführung in die öffentliche Uraufführung“ (S. durch Tina Hartmann unter der Überschrift *Aurora – Morgenröte einer neuen Oper* (S. 65 - 80), in der das Besondere dieses Kunstwerks herausgestellt wird; handelte es sich doch im 18. Jahrhundert nach langer Zeit erstmals wieder „um eine vollständig gesungene Oper in deutscher Sprache“ (S. 74).

Auch der nächste Beitrag (S. 81 - 99) ist ein für den Druck bearbeiteter Vortrag, den Wulf D. von Lucius 2022 in Jena gehalten hat; in ihm geht es um *Wieland, seine Verleger und die Buchkunst seiner Zeit*, dabei vor allem anhand von Wielands Publikationen in der zeitlichen Abfolge um „generelle Entwicklungslinien der Buchgestaltung“ (S. 81).

Die erste Studie, die nicht auf einem Vortrag basiert, stammt dann von Reemtsma (S. 101 - 112), der Wielands Kritik an der professionell-institutionalisierten Philosophie nachspürt, vor allem der kantischen, der Wieland jedweden *allgemeinen* Aufklärungsanspruch abspricht.

Abgeschlossen wird der disparat erscheinende erste Teil des Buches, der sich vom Titel her mit der Ankunft Wielands in Weimar beschäftigen soll, mit einer Laudatio von Carsten Brosda auf Reemtsma (S. 113 - 119), der 2022 den Weimar-Preis verliehen bekam, und mit dessen Dankesworten (S. 121 - 127).

Der zweite Teil steht unter der allgemeinen Überschrift *Aufsätze* (S. 129 - 231). Es beginnt mit einer Studie über *Todeserfahrung und Bilder des Jenseits bei Ch. M. Wieland* von Laura Auteri (S. 129 - 155). Sie untersucht, wie sich seine Position zum Tod zwischen 1780 und 1813 verändert hat und welche Ansichten unverändert blieben.

Auf welche Weise Wieland antike Gattungsmuster aufgriff, fortschrieb und sie zugleich transformierte, um sie für moderne Aufklärungsinhalte zu öffnen, macht Christopher Meid zu seinem Thema (S. 157 - 174). Konkret zeigt er am Beispiel der **Geschichte des Agathon**⁷ die antiken Prätexte auf und wie Wieland sie für seine Zwecke nutzt, anschließend rückt er den Roman in den Kontext der Heliodor-Rezeption im 18. Jahrhundert.

⁷ **Geschichte des Agathon** / Christoph Martin Wieland. Hrsg. von Hans-Peter Nowitzki und Frank Zöllner. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024. - 730 S. ; 23 cm. - (Studienausgabe in Einzelbänden : kritische Ausgabe / Christoph Martin Wieland). - ISBN 978-3-8353-5652-8 : EUR 48.00[#9388]. - Rez.: **IFB 24-4**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12884>

Dann kommt es erneut zu einem Abdruck eines Vortrags von Reemtsma (S. 175 - 188), den er 2024 im Goethe- und Schiller-Archiv über *Das Belangloswerden des Religiösen* im 18. Jahrhundert gehalten hat, natürlich fokussiert auf Wieland. In diesem wie in dem Aufsatz über *Wielands Kritik der Philosophie* (S. 101 - 112) wird auf die entsprechenden Bezugsstellen in der 2023 erschienenen Wieland-Biographie von Reemtsma⁸ verwiesen, jedoch in ungewöhnlicher Form.⁹

Über die Rezeption der italienischen Literatur in Wielands (**Neuem**) **Teutschen Merkur** am Beispiel einer Teilübersetzung von Giovanni Boccaccios **Fiammetta** handelt Peter Kofler (S. 189 - 202).¹⁰

Dann folgt wieder ein Vortragsabdruck. Klaus Manger unterrichtet über *Wielands Herausgeberpraxis* (S. 203 - 212). Er stellt die „gehobene Qualität“ (S. 207) des Journals heraus; die Maßgaben des Herausgebers Wieland seien gewesen: „Geschmackserziehung, Urteilsfähigkeit, Befreiung von Vorurteilen, Verfeinerung der Sitten.“ (S. 207)

Der nächste Teil ist mit *Dokumente* (S. 213 - 231) überschrieben. Peter-Henning Haischer stellt *Eine unbekannte Wieland-Karikatur* vor (S. 213 - 217) und Sören Schmidte und Johannes Korngiebel, wissenschaftliche Mitarbeiter an dem Goethe-Projekt **Propyläen**, dokumentieren neu aufgefundene Briefe Wielands als Nachträge zu dessen bereits publizierten **Briefwechsel** (S. 219 - 225 und 227 - 231).¹¹

Unter der Rubrik *Berichte* (S. 213 - 233) resümiert die Geschäftsführerin der Wieland-Stiftung Kerstin Bönsch deren Aktivitäten zwischen 2020 und 2023 (S. 233 - 247) und Barbara Leuchten, Präsidentin der Biberacher Wieland-Gesellschaft, informiert über die Ur-Aufführung von Wielands Trauerspiel **Clementina von Porretta** in der Geburtsstadt des Aufklärers im September 2022 (S. 249 - 254).

Der Band schließt mit zwei Forschungsbibliographien zu Sophie von La Roche, der frühen Verlobten Wielands, und zu diesem selbst, von Wolfram Wojtecki (S. 255 - 306), der die wissenschaftlichen Arbeiten im Zeitraum von 2020 und 2024 verzeichnet. Am Ende des Buches finden sich zwei Re-

⁸ **Christoph Martin Wieland** : die Erfindung der modernen deutschen Literatur / Jan Philipp Reemtsma. - München : Beck, 2023. - 704 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-80070-2 : EUR 38.00 [#8518]. - Rez.: **IFB 23-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12029>

⁹ Die Fundstellen der benutzten Wieland-Zitate erscheinen in den beiden Aufsätzen nicht – wie üblich – in den Fußnoten; dort erfährt man nur, wo sich diese Quellen in der Biographie befinden; erst wenn man hier die entsprechende Seite aufschlägt (so man das Buch zur Hand hat), bekommt man die gesuchte Auskunft über das Quellzitat!

¹⁰ Siehe hierzu auch **"... Wanderschaften durch gedruckte Blätter ..."** : Italien in Wielands "Merkur" / Peter Kofler. - Bozen : Ed. Sturzflüge [u.a.] ; Innsbruck ; Wien : Studien-Verlag, 1997. - 300 S. ; 21 cm. - (Essay & Poesie ; 5). - ISBN 3-900949-20-4 (Ed. Sturzflüge) - ISBN 3-7065-1157-6 (Studien-Verlag).

¹¹ **Briefwechsel** / Christoph Martin Wieland. Hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften durch Siegfried Scheibe. - Berlin : Akademie-Verlag, 1963 - 2007.

gister, die die in dem Band erwähnten Personen (S. 307 - 314) und Titel von Wielands Werken (S. 315 - 317) erfassen.

Bleibt zu hoffen, daß das Interesse für die Person Wieland und sein Werk (weiter) zunimmt und somit schon bald ein neuer Band in der **Wieland-Studien** erscheinen kann.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13397>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13397>